

BUND NATURSCHUTZ EBERN

RUNDSCHREIBEN AN MITGLIEDER UND UNTERSTÜTZER

113 JAHRE BN BAYERN

44 JAHRE BN EBERN

Herzliche Einladung zu unseren monatlichen Treffen

März 2026



Liebe Mitglieder und Freunde,

bei der Eberner Bürgermeisterwahl hat der Amtsinhaber Jürgen Hennemann im ersten Wahlgang am wenigsten Stimmen erhalten.

Über viele Jahre wurden die Themen Biodiversität und Nachhaltigkeit verstärkt von ihm behandelt. Über das Förderprojekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ wurden mit Zustimmung des Stadtrates Strategien zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität entwickelt, welches mit der „Allianz für die Biodiversität“ auf das Gebiet der Baunach-Allianz ausgeweitet wurde. Aktuell ermöglicht das „Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz“ (ANK) eine mögliche Lebensraumvernetzung und Geräteausstattung für den Bauhof.

Die Auszeichnung Eberns zur „Fairtrade-Hauptstadt“ belegt die Anstrengung für eine globale Verantwortung. Jürgen Hennemann war für uns zu Klimaschutz und Naturerhalt stets ein offener Ansprechpartner.

Dem neuen Bürgermeister/-in wünschen wir für die verantwortliche Aufgabe eine glückliche Hand, ein besonderes Interesse, offene Informationsaufnahme und die Bereitschaft zur Kommunikation, dem wir gerne entgegenkommen.

Euer Harald Amon

1. Vorsitzender



Kontakt: eborn@bund-naturschutz.de

Amphibienschutz 2026



Am 21.02.2026 wurde bei Jesserdorf/Gemünd der Schutzzaun von 20 Helfern aufgebaut. Aufgrund der zu erwartenden Tagestemperaturen über 10 Grad plus und über 5 Grad in der Nacht, sowie der feuchten Witterung, ist damit zu rechnen, dass die ersten Amphibien ihre Wanderung vom Wald über die Staatsstraße zu ihrem Laichgewässer antreten werden.

Ab sofort werden die Zäune jeden Abend von Helfern kontrolliert werden. Hierfür wurde eine interaktive Liste von Lutz Freund erstellt, in der sich die Helfer eintragen können. Wer Interesse hat und mithelfen möchte, kann sich unter eborn@bund-naturschutz.de melden

31. Apfelfest mit Regionalmarkt

Viele Besucher des vom BN-Ebern, zusammen mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Haßberge, am Oktobermarkt organisierten 31. Apfelfestes, interessierten sich für die angebotenen Themen. Im Alten Rathaus informierten sich mehrere hundert Besucher, bei Kaffee und leckerem Kuchen, anhand einer umfangreichen Ausstellung, über den Streuobstanbau. Über 130 Personen beteiligten sich am Streuobst-Quiz. Schöne Fotos von blühenden Birnbäumen erfreuten die Besucher.

Im Rathauhof wurden über 200 Liter Apfelsaft frisch gepresst und zur Verkostung angeboten. Über 25 Kinder und Erwachsene konnten ihre Fingerfertigkeit beim Schälen der längsten Apfelschale beweisen. Bastel- und Malarbeiten für Kinder hatte die Baunach-Allianz angeboten.



Der Regionalmarkt, rund um den Marktbrunnen, zeigte sich mit seiner Farbvielfalt durch die angebotenen Produkte. Äpfel, Kürbisse und farbige Holzkunstwerke leuchteten. Regionale Produkte, wie Biofleisch, Käse, Obstbrände, Honig, Kräuter, Stauden und diverse Herbstpflanzen, von heimischen Herstellern, fanden ihre Abnehmer. Der BN -Ebern bot Bio-Äpfel aus eigenen Streuobstbeständen zur Verkostung und Mitnahme an. Das Umweltbildungszentrum (UBIZ) gab hilfreiche Informationen zum Thema Umwelt, u.a. auch zum Nistkastenbau.

Mittelpunkt des Marktplatzes war dabei die umfangreiche Obstsortenausstellung des Kreisverbandes. Viele Besucher brachten eigene Äpfel und Birnen mit und ließen die Sorte durch den Pomologen Robert Lauer bestimmen.

Winterheckenpflege am Losberg

Mitglieder des BN-Ebern führten im Februar 2026 auf einer Streuobstwiese zwei Winterpflegeaktionen durch.



Abchnittsweise wurden Heckenbereiche, die in die Wiese hineingewachsen waren, zurückge-

nommen, auch eingewachsene Obstbäume wurden freigestellt.

Überraschend wurde festgestellt, dass sich Misteln an den alten Apfelbäumen festgesetzt haben, die bei einer Ausbreitung die Bäume erheblich schwächen und zum Absterben bringen können. Über die Misteln, ein existenzbedrohender Halbschmarotzer für Streuobstbäume, soll verstärkt informiert werden.

Am 11.03.2026 wurden die Misteln entfernt. Befallene Äste und Zweigen wurden bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten.

Jahresversammlung BN-Ebern



Ehrungen von langjährigen Mitgliedern und ein Vortrag über die Wildkatze standen im November im Mittelpunkt der Jahresmitgliederversammlung des BN-Ebern im Café Wagner. 1. Vorsitzender Harald Amon konnte dazu zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Mit dem Vortrag zum BN-Projekt „Wildkatzenwälder von morgen“ ging Anke Camphausen zunächst auf die Kennzeichen der scheuen Wildkatze, die als eigene Art zurückgezogen in Wäldern lebt, ein. Besonders auffällig ist der buschige Schwanz mit schwarzen Ringen und einem stumpfen Ende. Die in den Haßbergen vorkommende Wildkatze profitiert von unaufgeräumten Wäldern mit Wurzelstümpfen und Reisighaufen, strukturreichen Waldrändern und offenen Flächen mit Deckung für die Mäusejagd. 2003 konnte sie erstmals von Eberhard Ponader vor Ort mit der Lockstockmethode nachgewiesen werden.

Harald Amon zeigte sich anschließend erfreut, dass von den über 400 Mitgliedern des BN schon sehr viele seit Jahrzehnten den Bund Naturschutz mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen. Im Jahre 2025 konnten 14 Mitglieder mit einer über 40-jährigen Mitgliedschaft geehrt werden. Den anwesenden Mitgliedern Hannelore Ebert, Stefan Einweg, Ingo Hafenecker, Christine und Oliver Kröner, Hansfried Nickel sowie Silke und Herbert Stang konnte die Silberne Anstecknadel und Ehrenurkunde zusammen mit einem kleinen Präsent persönlich überreicht werden. Mit der Goldenen Anstecknadel wurde Alexander Hippeli, welcher seit über 45 Jahren Mitglied ist und seit über 20 Jahren mit großem Einsatz das Amt des 2. Vorsitzenden ausübt.

Die vielfältigen Aktivitäten des BN wurden von Harald Amon in seinem Jahresbericht aufgezeigt. Er bedankte sich für die große Unterstützung bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern.

Schatzmeister Lutz Freund hob in seinem Kassenbericht bei seinen Einnahmen vor allem das Apfelfest und die Fahrradbörse sowie eine Spende der VR-Bank hervor. Größere Ausgaben waren erforderlich für die Landschaftspflegearbeiten und Materialien hierfür.

Helfertreffen

Das traditionelle jährliche Treffen der Helfer und Unterstützer des BN-Ebern fand am 30. Januar 2026 erneut in den Frankenstuben statt. Über 50 Erwachsene und Kinder waren der Einladung zum Helfertreffen gefolgt. Die Veranstaltung diente zum Gedankenaustausch zwischen den verschiedenen Helfern bei den zahlreichen Veranstaltungen des BN-Ebern.

Nach der Begrüßung und Dank an die Helfer durch den 1. Vorsitzenden Harald Amon informierte Dr. Birgit Binzenhöfer über ihre Aktivitäten als Gebietsbetreuerin im Landkreis Haßberge. Um die Biotopvielfalt im Landkreis zu erhalten, führte sie Exkursionen, Pflegeaktionen und Monitoring-Maßnahmen, wie z.B. das Tagfalter-Monitoring-Deutschland durch. Ein beeindruckendes Beispiel war die extensive Pflege von Flächen im Freibad Ebern.

Anschließend warb Sabine Fuchs, die Projektmanagerin der BAU-NACH-ALLIANZ, zur Beteiligung interessierter Bürger für das FLOW-Projekt und die Streuobstretter-Aktion.

Nach den beiden Vorträgen zeigte Harald Amon einen bebilderten Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten der Ortsgruppe Ebern im Jahr 2025 auf.

Nistkastenkontrolle im Ferienprogramm



An zwei Vormittagen konnten zu Beginn der Sommerferien interessierte Grundschul Kinder beim Ferienprogrammbeitrag des BUND Naturschutz Ebern ihren freien Vormittag im Wald verbringen.

Der angehende Förster Wenzel Berninger behandelte beim ersten Angebot mit Unterstützung von Hedi Herbst, das Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf Holznutzung und Nachwuchs im Wald.

Am zweiten Tag waren Insekten im Fokus, die auch im Wald einen hohen Stellenwert besitzen. Spielerisch konnten die Kinder erleben, wie Fledermäuse Beute-Insekten orten und fangen.

Die Kontrolle von Vogelnistkästen war ein weiterer Beitrag des BN Ebern zum Eberner Ferienprogramm. Dabei konnten die Kinder selbst Hand anlegen und vielfältige Erfahrungen in der Natur erleben. Sie machten dabei so manche einmalige, unvergessene Entdeckung. Angeleitet wurden sie von den BNlern Hedi Herbst, Wenzel Berninger und Harald Amon.

Schmetterlingsexkursion 1

Das ehemalige Standortübungs Gelände brachte am 15.06.2025 bei der Schmetterlingsexkursion des BN-Ebern mit Eberhard Ponader und Harald Amon wieder ein reiches Artenspektrum zutage. Die Ergebnisse des bundesweiten Monitorings wurden vorgestellt und aufgezeigt, dass dabei mehr Arten eine Abnahme zeigten wie umgekehrt.

Bereits kurz nach dem Südtor wurde der Kleine Feuerfalter und mehrere Kleine Eisvogel, die an Zitterpappeln entlangstrichen, erfasst. Die Teilnehmer konnten an der Hangwiese mit Käschern selbst die häufigen Schachbrett und Großes Ochsenauge ergreifen, aber auch der Rotfarbene Dickkopffalter wurde mit dem schneeweißen Tintenfleck festgestellt.



Nach einem Ortswechsel zu Waldsäumen freute sich besonders Marina Bittruf, die auch beim bundesweiten Schmetterlingsmonitoring aktiv ist, über den Feuerigen Perlmutterfalter und einen Kleinen Schillerfalter, der die Salze auf einem Arm ausdauernd zu sich nahm.

Die Kennzeichen einer nachhaltigen Forstwirtschaft erläuterte der ehemalige Förster Eberhard Ponader abschließend.

Foto: Marina Bittruf

Schmetterlingsexkursion 2

Eine weitere Exkursion fand unter der Anleitung von Dr. Birgit Binzenhöfer, Gebietsbetreuerin der FFH-Gebiete im Landkreis Haßberge beim BN, durften die Kinder selbst die fliegenden Gaukler der Lüfte keschern. Die „erbeuteten“ Schmetterlinge wurden vorsichtig in eine Becherlupe bugsirt, um die Falter in aller Ruhe im Vergrößerungsglas zu betrachten und zu bestimmen. Nach der Inspektion wurden die Insekten wieder freigelassen. Neben häufigen Tagfalterarten, wie kleiner Heufalter, Großes Ochsenauge oder Tintenfleck, konnten auch zwei sehr imposante Perlmutterfalter erspäht werden.

Demo in Berlin „Wir haben es satt“



Mehrere Mitglieder des BN nahmen im Januar an der jährlichen Demo teil. Die im Zeitrahmen der Grünen Messe stattfindende Veranstaltung setzt sich mit einem breiten Unterstützerkreis für eine zukünftige Landwirtschaft, die gutes Essen für alle sichert, sich in bäuerlicher Hand befindet und das Menschenrecht auf Nahrung garantiert. Die weite Anreise mit dem ICE wurde vom BN-Landesverband organisiert.

24. Fahrradbörse



Die seit 2002 vom BN-Ebern organisierte Fahrradbörse zog auch 2025, von Alexander Hippeli organisiert,

viele Interessenten aus Ebern und der Umgebung an. Diesmal waren besonders zahlreiche kleine Kinderfahrräder und auch Erwachsenenfahrräder, da viele in den letzten Jahren auf E-Bikes umgestiegen waren, angeboten. Aber auch E-Bikes waren in einer wachsenden Zahl zur Börse gebracht worden. Nicht mehr so zahlreich waren größere Kinder- und Jugendfahrräder. Die Fahrzeuge wurden zu fairen Preisen angeboten. Es wechselten dieses Mal auch mehr als die Hälfte der E-Bikes den Besitzer. Von den 83 angebotenen Fahrrädern konnten 51 vermittelt werden.

Während der bisher 24 Fahrradbörsen konnten damit weit über 1.000 Fahrräder vermittelt werden. Die vom BN-Ebern eingesetzten 11 Helfer wurden sehr hilfreich, von drei von der Caritas vermittelten Asylbewerbern unterstützt, die lückenlos in den Vermittlungsablauf eingebunden wurden. Die Fahrradbörse für das Jahr 2026 ist am Sonntag 10. Mai geplant.

Wanderung und Höhleneinstieg in der Fränkischen Schweiz



Im Juni 2025 startete der BN-Ebern zu einer Rundwanderung unter Führung von Stefan Einwag

in die Fränkische Schweiz.

Die Wanderung ging bei Tiefenellern über die Wallanlage Schlösslein zur dortigen Jungfernhöhle. Die Rast wurde gleich mit einem seilgesicherten Einstieg in diese

Besonderheit verbunden. Weiter ging es an der Felsenformation Eulenstein, um mit dem Blick auf das Ellertal eine Rast zu halten. Die Wanderung auf dem Hochplateau der Fränkischen Schweiz wurde mit dem Abstieg im Tal des Ellerbaches mit Sinterterrassen belohnt.

Stefan Einwag hat für den 14.06.2026 erneut eine Wanderung in der Fränkischen Schweiz vorbereitet.

Waldkindergarten Ebern

Die von Daniela Berninger geleitete Waldkindergruppe „Die Frischlinge“ des BN wurde 2005 gegründet und hat bis 2021 bestanden. Siehe dazu://www.bund-naturschutz-eborn.de/Allgemeines/Umweltbildung/Waldkindergarten/waldkindergarten.html

Erfreulicherweise gibt es ab September 2021 einen städtischen Waldkindergarten „Eichhörnchen“ der Stadt Ebern. Im Mai 2025 wurde die Waldhütte am Losberg in Betrieb genommen.

Schwalben

Ende März ist die Rückkehr der Schwalben zu erwarten. Wir werden beobachten, wie sich die Baumaßnahme beim Bau der Landesbaudirektion auf die Population auswirkt.

Außerdem wollen wir wieder versuchen, die Nutzung der alten Nester im Bereich Ebern und Umgebung zu erfassen. Schwalbenfreunde werden mit einer Plakette ausgezeichnet.

Aktiv in der Landschaftspflege

Im Juli 2025 haben Helfer des BN-Ebern auf Flächen nahe der Hetschingsmühle, bei Siegelfeld und Richtung Lützelebern Landschaftspflegemaßnahmen durchgeführt.



Nach Vorgaben durch das Vertragsnaturschutzprogramm werden die Flächen nach dem 1. Juli einmalig gemäht, um eine artenreiche Fauna und Flora zu erhalten. Nach der Mahd wurde der Aufwuchs auf den teils schwer zugänglichen Flächen mit Balkenmäher und Freischneider gemäht, mit Rechen aufgehäuft und mit Planen auf Mahden zusammengebracht, die dann mit einem Ladewagen abgeholt werden.

Bei den Arbeiten sind Helfer insgesamt 60 Stunden aktiv, genießen dabei das Arbeiten in der Natur und tauschen sich bei der anschließenden Brotzeit aus.

Storch im Heimatmuseum



Stolz, fast wie lebendig, steht die Storchendame aus dem Nest in Heubach, die bei einem Verkehrsunfall gestorben war, im Heimatmuseum Ebern.

14. Eberner Pilztage des BN-Ebern

Durch das regnerische Wetter und die milde Witterung herrschten im Herbst 2025 beste Bedingungen für ein gutes Pilzwachstum.

Pilzkundler Herbert Stang konnte fast 70 Pilzfreunde beim Jugendzeltplatz zur Pilzexkursion begrüßen. Nach Hinweisen zum richtigen Sammeln von Pilzen konnten die Pilzfreunde eigenständig auf Suche gehen. Mit ihren Funden stand dann der Fachmann mit einer ausführlichen Beschreibung der Eigenschaften und dem Artnamen vor Ort zur Verfügung. Mit großer Ausdauer erklärte er, ob die Funde genießbar, giftig oder wohlschmeckend sind und gab so manchen Tipp zur Zubereitung.

Viele gefundene Pilze waren am nächsten Tag bei der von Herbert Stang zusammengestellten und betreuten Frischpilzausstellung im Hof der Grauturmapotheke zu finden.



Sommertreff



Herzliche Einladung zu unserem gemütlichen Plausch mit „Mitbringessen“ und Getränken an alle Mitglieder und Freunde des BN am 26.06.2026 ab 18.00 Uhr auf der Streuobstwiese des BN in Richtung Lützelebern.

Feldvögel in Kulturlandschaft

Arten wie der Kiebitz und das Rebhuhn gehörten über lange Zeit ganz selbstverständlich zu unserer Feldflur und prägten das Bild der offenen Landschaft. Ihre Rufe über Wiesen und Äcker waren vielen Menschen vertraut. In den letzten Jahrzehnten hat sich unsere Kulturlandschaft jedoch stark verändert – und damit auch die Lebensbedingungen für unsere Feldvögel. Kiebitz und Rebhuhn haben in den letzten 40 Jahren etwa 90 % ihres Bestandes eingebüßt.

In der Veranstaltung (Exkursion 15.00 Uhr und Vortrag 18.00 Uhr, Ort: Frauengrundhalle) am 9. April mit Dr. Andre Maslo (Ökologische Station Mitwitz) wird die Situation aufgezeigt, aber auch Ansätze zur Verbesserung der Feldvogellebensräume angesprochen und diskutiert.

Termine und Veranstaltungen

Aktuelle Termine und Hinweise finden Sie in Ebern in unserem Schaukasten am Stadtberg und auf unserer Homepage www.bn-eborn.de

15.03.2026	So	08.00 Uhr	Vogelstimmenwanderung Ebern	Bahnhaltepunkt mit Dr. Ullmann
09.04.2026	Do	15 und 18 Uhr	Exkursion und Vortrag zu Kiebitz, Rebhuhn & Co	mit Dr. Maslo
19.04.2026	So	07.00 Uhr	Vogelstimmenwanderung Gereuth	Eingang Schloss mit Dr. Ullmann
10.05.2026	So	06.00 Uhr	Vogelstimmenwanderung Hemmendorf	Parkplatz Itzbrücke mit Dr. Ullmann
10.05.2026	So	10-16 Uhr	Fahrradbörse	an der Eiswiese beim SPZ
Mai 2026			Exkursion Brönnhof	bei Schweinfurt „Nationales Naturerbe“
14.06.2026	So	07.30 Uhr	Wanderung Fränkische Schweiz	mit Schönsteinhöhle Abfahrt mit Fahrgemeinschaft Ebern ab Bahnhaltepunkt
20.06.2026	Sa	16-18 Uhr	Kräuterwanderung	mit Herbert Stang Treffpunkt Ebern Kaserne Südtor
21.06.2026	So	09.30 Uhr	Schmetterlingsexkursion	mit Eberhard Ponader, Harald Amon und Marina Bittruf Treffpunkt: Kaserne Südtor
26.06.2026	Fr	18.00 Uhr	Sommerabend	auf der BN-Streuobstwiese Lützelebern
04.07.2026	Sa		50 Jahre BN KG Haßberge Festakt	in Frauengrundhalle (Kaserne) und Ausstellung in der Ebern-Galerie am Stadtberg
11.10.2026	So	11-17 Uhr	32. Apfelfest	am Oktobermarkt
17./18.10.2026	Sa/So		15. Eberner Pilztage	
Nov 2026			BN Ebern Jahreshauptversammlung	mit Neuwahl

Am Sonntag, 10. Mai, werden die Anbieter und Kaufinteressenten von gebrauchten **Fahrrädern** ab 10.00 Uhr zusammengebracht. Der BN lädt am Freitag, den 26. Juni, ab 18.00 Uhr zu einem „**Sommertreff**“ auf die BN- Streuobstwiese Richtung Lützelebern ein. Beim gemütlichen Plausch „Mitbringessen“ und Getränken gilt eine herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung im Grünen.

Exkursionen finden zu **Heilkräutern** mit Herbert Stang um 16.00 Uhr und zu **Schmetterlingen** mit Eberhard Ponader und Harald Amon am Sonntag, 21.06. um 9.30 Uhr auf dem Gelände des ehemaligen Standortübungsplatzes statt. Treffpunkt ist jeweils am Südtor der Kaserne.

Tagesexkursionen sind mit einer Wanderung mit **Höhlenerkundung** in der Fränkischen Schweiz mit Stefan Einweg sowie einer Führung durch den ehemaligen US-Übungsplatz **Brönnhof** bei Schweinfurt, welcher als „Teil des Nationalen Naturerbes“ ausgewiesen wurde, im Mai/Juni geplant.

Zur Obsternte im September/Oktober wird die **Mostanlage** der Stadt Ebern im Haus der Bäuerin in Heubach betreut und Termine zum Pressen und Erhitzen des Obstes vereinbart.

Am Sonntag, 11.10., ist das **32. Apfelfest** in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege angesetzt. Im Rathaus gibt es Kaffee und Kuchen und im Innenhof frisch gepressten Apfelsaft, daneben werden ein Schälwettbewerb und ein Streuobstquiz angeboten. Am Marktbrunnen werden der Regionalmarkt, eine Obstsortenbestimmung durch einen Pomologen und eine umfangreiche Obstsortenausstellung stattfinden.

Am darauffolgenden Wochenende 17./18.10. werden die 15. Eberner **Pilztage** durchgeführt.

BUND Naturschutz Ebern

Bergstraße 1 96106 Ebern

Tel.: 09531 1737

Mail: eborn@bund-naturschutz.de

www.bn-eborn.de

Konto: Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

IBAN: DE72 7935 0101 0190 6218 47

Rentner und andere Helfer willkommen

Die Arbeiten erfordern manchmal körperlichen Einsatz und machen viel Spaß. Gerne werden nicht nur Rentner gesucht, sondern auch junge Helfer sind ebenso herzlich willkommen. Wer möchte/kann auch mit dabei sein? Bitte melden.

Papier und Versand sparen

Wir bieten daher an, das Mitglieders Schreiben per Mail zu versenden oder es auf www.bn-eborn.de abzurufen. Von über 50 Mitgliedern haben wir schon die Mailadresse. Diesen senden wir das Schreiben per Mail zu. Damit der Versand auf diesem Wege auch an Sie möglich ist, bitten wir um Übersendung Ihrer Mailadresse.